

herzog Ernst saliger tod ist, ist die schranne gar viel posier worden, vnd lügt ir nicht darzu, so wirt sy noch öder.

Sigmund Waltenhouer
richter zu Dachau.

Item daz sind die hofmarch vnd dorfgericht in dez Ullen ambt:

Ottelczhausen ain hofmarch.

Sulzenmosen ain hofmarch.

Item die Sentlinger¹⁰ mainen, daz Nider-Sulzenmosen auch soll gehören zu der hofmarch gen Sulzenmosen. Wir wissen aber nicht, ob es recht ist oder nicht. Ir wert ew aber wol darumb erfahren.

Fyselzried vnd Tewtenhausen; daz maint der Stäczlinger¹¹ für ain hofmarch ze haben.

Tewtenhouen maint der jung Hanns Pütrich¹², es soll ein hofmarch sein; do gehört ain sedel vnd ain mühl zü.

Weilbach, da maint der Schluder¹³, es sej ain hofmarch.

Aerenpach der Ländtsidlerinn¹⁴ ain hofmarch.

Weigkershofen des Adelczhawser¹⁵ ain hofmarch; do maint der Adelczhawser, Guckenperg es soll auch gen Weigkertschen gehören mit dem gericht. Es hat aber nye darzu gehört.

Schönprunn des Ridlars¹⁶; der maint, es soll auch ein hofmarch sein.

Päsenpach dez Wilbrechts¹⁷ ain hofmarch.

Viechkirchen ain dorfgericht; ist des Kamerbergers¹⁸.

Ynczenmos ain dorfgericht; ist dez Pelhaimers¹⁹.

Weiern ain dorfgericht; sind vier höf, ist dez Eschelbachers²⁰ pecken zu München.

Perckhofen ain dorfgericht; ist dez Torers²¹.

Walkerschen ain dorfgericht der Awerinn²².

Obern-Röt ain dorfgericht; ist meins gnedigen herrn herzog Ludwigs.

Obernpackern vnd Praitenaw ein dorfgericht vnd gehören zu einander vnd ist dez Hanns Pütrich²³; vnd er maint, er hab vmb all sach da ze richten, ausgenommen vmb die drey sach nicht.

Pelhaim ain dorfgericht; ist dez Franz Pötschners²⁴.

Günding ain dorfgericht; ist dez Pelhaimers²⁵.

Heberczhausen ain dorfgericht; ist dez Schluders²⁶.

Durchläuchtiger hochgeborner fürst, gnediger lieber herr! Als mir ewr fürstlich gnad geschriben hat von der hofmarch wegen, die schick ich ewern gnaden da in geschrift.

Anmerkungen:

¹ Edelmann, Ritter

² Bürger, meist von München

³ Abt von Fürstenfeld bzw. Propst von Indersdorf.

⁴ = Gebiet, Amt, Untergliederung des Landgerichts.

⁵ Abt von Ettal.

⁶ Schöngesing.

⁷ Im 15. Jh. abgegangen; südlich von Emmering.

⁸ Hanshofen

⁹ Herrnzell

¹⁰ Poigern

¹¹ Äbtissin v. Hohenwart

¹² Abgegangen

¹³ Propst von Bernried

¹⁴ Englertshofen

¹⁵ Peretshofen

¹⁶ Äbtissin von Altomünster

¹⁷ Eurasstetten

¹⁸ Abt von Schäftlarn

¹⁹ Gefild = Münchner Schotterebene.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Pankraz Friedl, 8 München 54, Hardenbergstraße 20.

DANKSPRUCH DES HOCHZEITSLADERS AM ABEND

Jetzt lusts a weng her und paßt a moi auf!
Mein Dankspruch, den sag i jetzt auf.
Der Hochzeitstag, der geht bald vorbei;
der Mo da, hat endli sei Wei.
Sie mechn halt hoam und mechn ins Bett.
Is oana da, der des net versteht?

Bloß oamoi im Lebm kimmt der groß Tag.
Es is gwiß da schena, wenn i Eich des sag.
Es is wia im Fruahjahr, wia a neis Lebm.
Es sollt gar koan Streit, nur Freundlichkeit gebm.

Das Brautpaar laßt danga, bei Eich liabn Leit.
Eier Bsuach war uns wirkli a Freund!
Dank a für an jedn sei Gschenk,
drum wern ma a betn für Enkl!

Dank an Herrn Pfarra, Herrn Lehra, Minstrantn allsamt!
Dank a de Eltern und de wo verwandt!
Ois war schee hergricht und ganz sauba putzt,
mi hat da Baada extri fei gstutzt.
So hat a jeds garbat und hat sie bemüht,
de brav Schneidrin und alle vom Wirt.

Da Tag is jetzt aus, da Tag is jetzt gar.
daß schee war, des is ganz gwiß wahr.
Ihr kennts no a weng tringa, tanzn und bleibm,
a bissl dischkriern und Eich no recht frein.
Daa geths schee staaß hoam,
denn rechtzeiti schlaffa schadt koam!
I sag Eich: Guad Nacht! und sag Eich: Pfua God!
Da Herrgott gib Segn und niamals a Nod!

E. Wengert